



ST. MICHAEL

Privates Gymnasium des Erzbistums Paderborn

Informationen für die Betriebe – Berufsfelderkundung

Welchen Vorteil hat der Betrieb von Berufsfelderkundungen?

Den richtigen Berufsnachwuchs zu finden, wird eine immer größere Herausforderung. Gerade deshalb sind Berufsfelderkundungen ein gutes Instrument, frühzeitig junge Menschen auf die eigene Branche, die entsprechenden Berufe, Tätigkeitsfelder und Ausbildungswege sowie den eigenen Betrieb aufmerksam zu machen. Sie sorgen – gemeinsam mit dem späteren Praktikum – dafür, dass junge Menschen besser auf den Eintritt in Ausbildung, Studium und Beruf vorbereitet sind.

Wozu dienen Berufsfelderkundungen?

Berufsfelderkundungen dienen der Berufsorientierung junger Menschen im Rahmen des Landesprogrammes „KAoA“ („Kein Abschluss ohne Anschluss“). Sie finden in der Klasse 8 statt. Jede/r Schüler/in erkundet nach einer vorangegangenen Potenzialanalyse zum Einstieg in die Berufsorientierung mindestens drei Berufsfelder. Den Berufsfelderkundungen folgt das Schülerbetriebspraktikum. Durch die Berufsfelderkundung sollen die Schüler/innen...

- ✓ erste Einblicke in die Berufswelt und betriebliche Praxis erhalten,
- ✓ realistische Vorstellungen von verschiedenen beruflichen Tätigkeiten entwickeln,
- ✓ ihre eigenen Interessen entdecken,
- ✓ bewusst ein anschließendes Schülerbetriebspraktikum auswählen können.

Welche Aktivitäten sind für eine Berufsfelderkundung geeignet?

Konkrete Aktivitäten im Rahmen einer Berufsfelderkundung können sein:

- ✓ Gespräche mit Führungskräften, Fachkräften, Ausbildungspersonal oder Auszubildenden,
- ✓ Besuch von Arbeitsplätzen, Beobachtung der verschiedenen Tätigkeiten und Erläuterungen durch Beschäftigte/durch Auszubildende,
- ✓ Erläuterung und Beobachtung von typischen Arbeitsabläufen in Betrieb, Praxis oder Kanzlei,
- ✓ Begleitung eines/r Mitarbeiters/in bzw. Auszubildenden über einen



ST. MICHAEL

Privates Gymnasium des Erzbistums Paderborn

- bestimmten Zeitraum,
- ✓ ggf. praktische Übung/Ausprobieren einer einfachen, ungefährlichen Tätigkeit,
 - ✓ ggf. Beobachtung oder eigene Durchführung eines Experiments in einem Labor...

Was sollen die Schüler erkunden?

Die Schüler/ innen sollen durch die Berufsfelderkundung möglichst konkrete Eindrücke in folgenden Bereichen mitnehmen:

Zu Tätigkeiten im Berufsfeld:

- ✓ Typische Aufgabenbereiche, Tätigkeiten und Spezialisierungsmöglichkeiten,
- ✓ Verwendete Werkstoffe, Maschinen, Arbeitsmaterialien, vorgeschriebene Arbeitskleidung,
- ✓ Ort und Ausgestaltung der Arbeitsplätze,
- ✓ Arbeitsweise (z. B. allein oder im Team) und typische Arbeitszeiten,
- ✓ Gründe für Zufriedenheit der Berufstätigen/Highlights im Berufsalltag,
- ✓ Berufswege und Aufstiegsmöglichkeiten

Zu Ausbildungsmöglichkeiten im Berufsfeld:

- ✓ Benötigte Schulabschlüsse,
- ✓ Ausbildungen/Hochschulstudiengänge,
- ✓ Dauer von Ausbildungen und/oder Studiengängen,
- ✓ Talente/Eigenschaften und Fähigkeiten für Ausbildung/Studium/Beschäftigung im Berufsfeld

Wie sind die Schüler/innen versichert?

Die Schüler/innen sind bei der Berufsfelderkundung so versichert wie beim Schülerbetriebspraktikum. Da es sich um eine Schulveranstaltung handelt, unterliegen Berufsfelderkundungen der gesetzlichen Unfallversicherung. Die Schüler/innen sind auf dem Hin- und Rückweg sowie während der Berufsfelderkundung unfallversichert.

Die Berufsfelderkundung sollte sechs Zeitstunden nicht überschreiten!